



Förderung von
Garagendachbegrünung
durch die Kommune
von je 300 €

BLÜHENDE VIELFALT AM EIGENHEIM: LEBENSRAUM VORGARTEN UND BEGRÜNTESES DACH.

Der Vorgarten gilt als Visitenkarte und Aushängeschild des Hauses und verbindet den öffentlichen Bereich mit dem privaten Grundstück.

Aus dem Wunsch nach einem pflegeleichten Garten entstehen derzeit vermehrt „Schottergärten“. Die erzielte Wirkung ist steriler und wenig nachhaltig. Durch die Verwendung von Vlies- oder Folienabdeckungen verarmt das Bodenleben, Insekten sterben. Auch die oft einhergehende Hoffnung auf Arbeitserleichterung und Zeitersparnis erfüllt sich nicht.

DENN:

Organisches Material, wie Pollen, Blüten, Samen und Blätter fallen auf den Steingärten und verrotten. Es bildet sich nach und nach eine Humusschicht zwischen Vlies und Kies.

Diese bietet Nährböden für ungewollte Wildkräuter. Ein notwendiges Reinigen und Jäten birgt Probleme, da es sehr mühsam ist, jedes Wildkraut zwischen den Steinen zu entfernen. Herbizide sind problematisch sie fließen in die Kanalisation oder verunreinigen das Grundwasser und die Gewässer, welche dadurch auch das Trinkwasser belasten können.

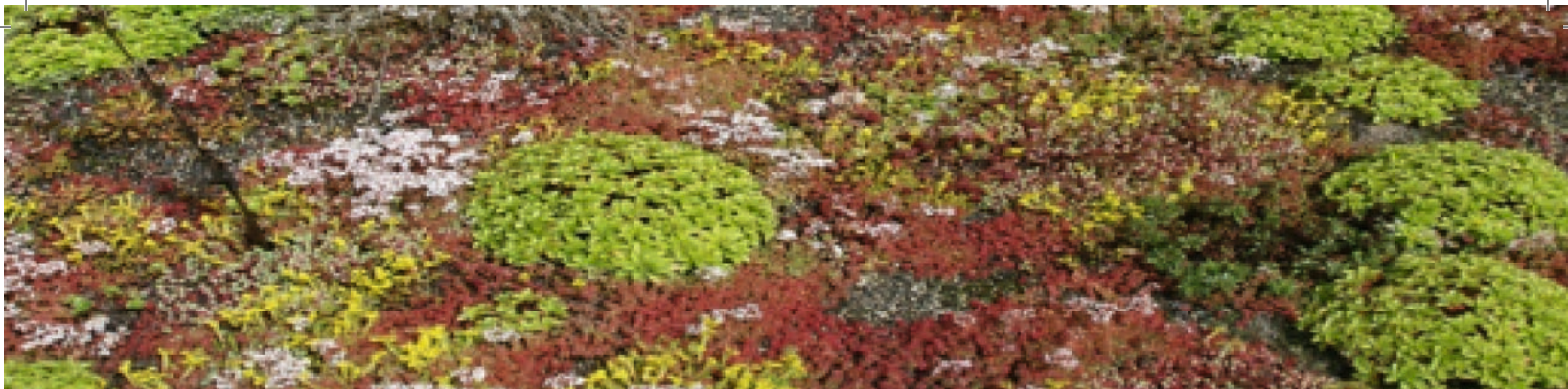
In Deutschland fallen täglich über 100 ha Natur oder landwirtschaftlich genutzte Flächen dem Verkehrs- und Wohnungsbau zum Opfer, von der bebauten Fläche sind ca. 50% versiegelt. Städte sind Hitzeinseln geworden. Die Zahl der Sommertage steigt weiter an.

Die Hauswände und Steingärten speichern vermehrt die Sonnenstrahlung und erwärmen so stärker die Umgebung, auch die Luftqualität im Umfeld leidet. Grünflächen würden im Vergleich zu Steingärten ein angenehmeres Klima in der sommerlichen Temperatur schaffen.

Weiter sind sie natürliche Grundlage als Lebensraum für Insekten und Kleingetier.

Ortsverband
Wachtendonk & Wankum
Klimaschutz vor Ort stärken

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** 



DACHBEGRÜNUNG – GRÜNE ALLESKÖNNER

Dachziegel oder schwarze Dachschweißbahn erhitzen sich oft bis auf 70°C und mehr. Die Wärme kommt, trotz teils hochwertigster Dämmung und Einhaltung aller aktueller Vorgaben, ins Haus. Dies geschieht zeitversetzt, aber stetig, wenn Sonne scheint. Ist die Wärme in einem gut gedämmten Gebäude erst einmal drin, kommt Sie auch nicht mehr so schnell heraus.

Hitzewellen und Unwetter treffen immer öfter auch unsere Regionen. 2018 und 2019 gab es Außentemperaturen von 36°C und mehr, worunter die Gesundheit leidet.

Auswirkungen des Klimawandels sorgen teilweise für so große Mengen an Regenwasser (Regionale Starkregen) innerhalb von wenigen Stunden, wie sonst in einem ganzen Monat fallen würden. Die negativen Folgen des Starkregens können durch eine Dachbegrünung deutlich eingegrenzt werden.

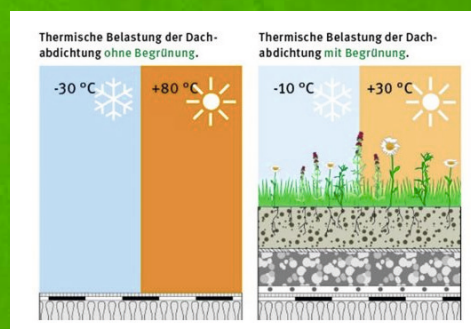
Ein begrüntes Dach kann etwa 40-99% des Niederschlages zunächst zurückhalten. Bei Starkregenereignissen wird das öffentliche Abwassernetz entlastet, da das Regenwasser durch das Gründach (wie bei anderen Grünflächen auch) erst einmal gebunden werden kann und dann zeitverzögert abfließt.

Ein großer Teil wird verdunsten und verbessert so unsere Lebensbedingungen durch Luftbefeuchtung und vor allem Kühlung im Sommer, dies ist von besonderer Wichtigkeit für unsere Innenstädte.

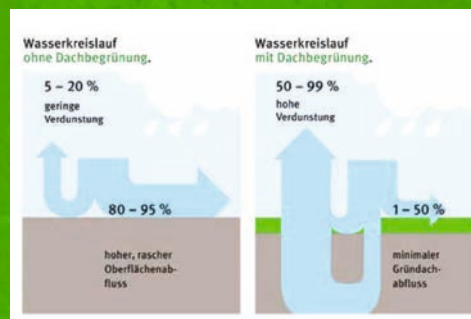
Die Gebäudehülle erwärmt sich nicht so stark und dadurch profitiert das Innenklima. Nachweislich kann durch diesen Verdunstungseffekt, die Raumtemperatur um 1-3°C abgesenkt werden. Eine vergleichbare Reduktion der Raumtemperatur mit einer Klimaanlage würde Kosten von ca. 20 €/Tag verursachen.

Umgekehrt kann eine Begrünung auch für Wärmeschutz im Winter sorgen. Im Vergleich zu einem Schweißbahndach ist der Wärmedämmwert mit Substrat- und Vegetationsschicht etwa 3-10% besser. Umgerechnet ersetzen ca. 10 cm Gründachdicke 1cm herkömmlicher Dämmung.

Durch bepflanzte z.B. Garagendächer kann CO₂ und Feinstaub gebunden werden, Sauerstoff produziert und Regenablauf verringert werden. Es können Lebensräume für Insekten entstehen und ökologische Lebensräume wiederbelebt werden.



© Optigrün international AG



© Mannheim gemeinsam gestalten

IMPRESSUM

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Wachtendonk, Moorenstr. 13a, 47669 Wachtendonk, E-Mail: ortsverband@gruene-wachtendonk.de